

Für Kobern-Gondorf-Dreckenach

Für Kobern-Gondorf-Dreckenach, Obermarkstr. 119A, 56330 Kobern-Gondorf

An den
Bürgermeister
der Ortsgemeinde Kobern-Gondorf
Herrn Werner Wolff
Lennigstraße 12
56330 Kobern-Gondorf

Fraktion der Wählervereinigung
Für Kobern-Gondorf-Dreckenach
Obermarkstraße 119A
56330 Kobern-Gondorf

Vorsitzender Michael Dötsch
Telefon: 0 26 07 – 96 01 96
mdoetsch@rz-online.de

Kobern-Gondorf, 10.12.2004

Durchführung von Pflege- und Ergänzungsmaßnahmen und die Erstellung einer Friedhofssatzung für den Friedhof im Ortsteil Dreckenach Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Ortsgemeinderates am 20.12.2004

Sehr geehrter Herr Wolff,

die Fraktion der Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach beantragt für die kommende Sitzung des Ortsgemeinderates am 20. Dezember 2004 folgenden Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen:

Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Pflege- und Ergänzungsmaßnahmen und die Erstellung einer Friedhofssatzung für den Friedhof im Ortsteil Dreckenach - Antrag der Wählervereinigung Für Kobern-Gondorf-Dreckenach

Hierzu schlagen wir folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Ortsgemeinderat beschließt für den Friedhof im Ortsteil Dreckenach die Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Entfernung des Baumes und der hohen Gehölze rechts und links des Friedhofszuganges und die Neubepflanzung der entstehenden Freiflächen
2. Die Anlage von einem Erd- und einem Splittbunker neben dem Abfallbunker auf der Gemeindefläche zwischen Friedhof und L 122
3. Den Einbau eines Zauntores (Schubkarrenbreite) zum Erreichen der vorgenannten Bunker auf der Kopfseite des Friedhofes
4. Die Erstellung einer Friedhofsordnung mit Grabbelegungsfolge und der Festlegung eines Urnengrabbereiches
5. Aushang eines offiziellen Warnschildes, dass kein Winterdienst durchgeführt wird.

Begründung:

Der Baum und Gehölzbestand ist überaltert und zu groß. Äste brechen ab, die Wurzeln reichen bis hinein in die nahe liegenden Gräber und gefährden auf Dauer die Begrenzungsmauer. Auch optisch ist hier eine Verschönerung dringend erforderlich. Der lose Splitthaufen am Kopfende des Friedhofes verteilt sich immer großflächiger. Der fehlende Erdbunker führt dazu, dass bei einfallenden Gräbern die Erde mit Traktor und Auto

bis hin zum Grab transportiert wird. Die vorliegende Wiese als auch der Verbundsteinweg nehmen hier unnötig Schaden. Mit hinter dem Friedhof angebrachten Bunkern könnte dies sauber und durch ein kleines Tor für jeden zumutbar mit einer Schubkarre bewältigt werden. Soweit bekannt existiert keine Friedhofsordnung, die z.B. das Befahren des Friedhofs, die Grabfolge, einen Urnenbereich usw. regelt.

Der zur Zeit angebrachte Anschlag bezüglich der Nichträumung der Friedhofswege bei Eis und Schnee ist kein offizielles Schild und schützt somit die Gemeinde nicht vor Schadensforderungen bei einem Unfall.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Dötsch, Fraktionsvorsitzender